

**Helfen Sie mit.
Schreiben Sie an die Senatsverwaltung.
Zeigen Sie Schäden an.
Melden Sie Falschparker.**

Dass es das sprichwörtliche Bohren dicker Bretter wird, das war klar. Dass die Bretter so dick sind, nicht. Auch wenn wir nicht regelmäßig Fortschritte vermelden können, so geht unser Einsatz für die Stadionparkzone doch weiter. Jetzt, wo Hertha wieder erstklassig in der Bundesliga mitspielt, wird das Stadion auch öfter wieder gut gefüllt sein.

In der letzten Zeit haben mehrere Gespräche stattgefunden, die vor allem darauf hinwirken sollten, dass der vor zwei Jahren versprochene Nachbarschaftsdialog wieder aufgenommen wird.

Mittlerweile haben sich die handelnden Personen z. B. seitens des Olympiastadions geändert. Positiv ist festzustellen, dass wir, seit Wirtschaftsstadtrat Marc Schulte (SPD) die Verantwortung im Bezirk für den Bereich Verkehr übernommen hat, in unserem Bestreben persönlich durch den jetzt zuständigen Stadtrat unterstützt werden.

So hat Herr Schulte immer wieder darauf gedrungen, den Nachbarschaftsdialog wieder aufzunehmen und mit uns gemeinsam die Idee entwickelt, einen Probelauf der Stadionparkzone zur Pyronale 2011 durchzuführen. Die SPD-Fraktion hat hierzu in die Bezirksverordnetenversammlung einen Antrag eingebracht. Leider müssen wir feststellen, dass seitens der handelnden Akteure im Olympiastadion und auch der Senatssportverwaltung kein unmittelbarer Handlungsbedarf gesehen wird.

Offensichtlich wird mangels vorliegender Beschwerden der Anwohnerinnen und Anwohner davon ausgegangen, dass es kein Problem bei den Bürgerinnen und Bürgern rund um das Stadion gibt. Da helfen auch unsere hundertfachen Unterschriften nicht.

Um in den weiteren mit Unterstützung des Bezirksstadtrates Schulte stattfindenden Gesprächen unserem Anliegen neuen Nachdruck zu verleihen, haben wir eine Bitte an Sie und Ihre Nachbarn:

Schreiben Sie einen Brief an den zuständigen Staatssekretär für Sport, Thomas Härtel und weisen Sie darauf hin, dass die Verkehrszustände an Veranstaltungstagen für Sie als Anwohnerinnen und Anwohner weiterhin unzumutbar sind und einer dringenden Lösung bedürfen. Anlässe wird es in den kommenden Wochen mit der Frauen WM und vielen Konzerten und Großveranstaltungen genügend geben. Bitte helfen Sie mit, unserem Anliegen Gehör zu verschaffen und schreiben Sie an:

Senatsverwaltung für Inneres und Sport
z. Hd. Herrn Staatssekretär Thomas Härtel
Klosterstraße 47
10179 Berlin

Des Weiteren ist es sinnvoll, jeden an Veranstaltungstagen im Olympiastadion entstandenen Schaden (abgebrochene Seitenspiegel etc.) bei der Polizei und zugeparkte Straßenkreuzungen, Einfahrten etc. beim Ordnungsamt zu melden. Auch wenn es einem persönlich nicht weiterhilft, so fließen die Anzeigen/Beschwerden doch in die Statistik ein und helfen das Problem aufzuzeigen.

Ihre Initiative Stadionparkzone dankt Ihnen für Ihre Unterstützung.